



DORFPOKALSCHIEßEN MIT MITTAGESSEN BEI DER SCHÜTZENGILDE GRÜNTAL-FRUTENHOF

„FANTASTISCHE 4“ GEWINNEN MANNSCHAFTSWERTUNG

STEFANIE FREY (FANTASTISCHE 4) SIEGT IN DER EINZELWERTUNG DER DAMEN

UND

WERNER HEINZELMANN (ALTERWEHR WITTLENSWEILER) BEI DEN HERREN

Über das Wochenende mit dem Nationalfeiertag am Samstag öffnete die Schützengilde ihre Pforten und bot für Vereine, Gruppen und sonstige Interessierte ein Dorfpokalschießen für Jedermann an, das auf reges Interesse stieß. Schon in den Tagen davor wurde unter fachkundiger Anleitung durch erfahrene Schützen eifrig trainiert. Die Frauen des Vereins hatten an beiden Tagen ein leckeres Mittagessen zubereitet, das sich die Besucher gerne munden ließen. An den Nachmittagen trugen Kaffee und selbstgebackene Kuchen zum Wohlbefinden der zahlreichen Besucher bei.

Insgesamt hatten sich 12 Mannschaften und einige Einzelstarter angemeldet. Jeweils 4 Teilnehmer bildeten eine Mannschaft, die drei Schützen mit den besten Ergebnissen wurden gewertet, außerdem fand eine Einzelwertung der besten Schützen statt, getrennt in eine Damen- und eine Herrenklasse. Mit Kleinkalibergewehren wurde auf eine Entfernung von 50 Metern liegend aufgelegt drei Serien zu je 5 Schuss nach 5 Probeschüssen abgegeben. Die Spannung blieb bis zum Schluss erhalten, als Schießleiter Tobias Gembrys zusammen mit Jugendleiter Roland Müller zur Siegerehrung schritten, um die Sieger mit Urkunden und Pokalen auszuzeichnen, nachdem der Vorstand der Schützengilde, Kurt Stoll, die zur Siegerehrung anwesenden und angespannt wartenden Gäste nochmals begrüßte und sich für den regen Besuch und die Teilnahme sehr herzlich bedankte.

Bei den Mannschaften siegten die „Fantastischen 4“ mit Lukas Hansert, Stefanie Frey, Franz Nick und Steffen Ruoff mit 401 Ringen. Den zweiten Platz sicherte sich die erste Mannschaft der Alterswehr Wittlensweiler mit Werner Heinzelmann, Karl-Heinz Lenk und Herbert Gebele mit 387 Ringen. Die Löschgruppe I der Feuerwehr Grüntal-Frutenhof mit Stephan Harasko, Kevin Lenser, Walter Ehmann und Andreas Hofer erreichte den 3. Platz mit 382 Ringen, gefolgt vom „Musikverein Wittlensweiler I Oldies“ mit Volker Breidenstein, Markus Kohler, Viola Günther und Georg Raible mit 380 Ringen. Die 2. Mannschaft des Ortschaftsrates Grüntal-Frutenhof mit Falko Roth, Rainer Harr, Tobias Maier und Wolfgang Hartmann kam mit 377 Ringen auf den 5. Platz. Auf den weiteren Plätzen folgten die Narrenzunft Stockerbachtal I mit Andreas Mäder, Tanja Wirth, David Pfeifle und Michael Schmied mit 376 Ringen und auf dem nächsten Platz die Narrenzunft Stockerbachtal II mit Stefan Weber, Kim Mäder, Florian Rauscher und Carola Faißt mit 374 Ringen. Auch die Ergebnisse



der restlichen Mannschaften waren nur um wenige Ringe schwächer, so dass die Wettkämpfe bis zum Schluss sehr spannend blieben.

Auch die erzielten Ergebnisse in der Einzelwertung waren sehr beachtlich. Von maximal möglichen 150 Ringen erzielte Stefanie Frey von den „Fantastischen 4“ mit 135 Ringen den ersten Platz, gefolgt von Tanja Wirth von der NZ-Stockerbachtal I mit 126 Ringen. Mit ebenfalls 126 Ringen erreichte Jasmin Züfle von der Mannschaft „Rudirallala“ Platz 3 und Viola Günther, die für den Musikverein Wittlensweiler I Oldies gestartet war, folgte mit 125 Ringen auf Platz 4. Mit ebenfalls 125 Ringen folgte Kim Mäder von der NZ-Stockerbachtal II auf dem 5. Platz. Die weiteren Plätze belegten Michaela Maier, Elise Stoll, Carola Faißt und Lydia Pitta mit ebenfalls beachtenswerten Resultaten.

Auch die Herren hatten sich sehr angestrengt, um nicht hinter den Erfolgen der Damen zurückzubleiben. In der Einzelwertung erreichte mit 136 Ringen Werner Heinzemann von der Alterswehr Wittlensweiler den ersten Platz, gefolgt von Lukas Hansert von den Fantastischen 4 mit 135 Ringen. Sein Mannschaftskamerad Nick Franz kam mit 131 Ringen auf Platz 3. Mit 130 Ringen erreichte Andreas Mäder von der NZ-Stockerbachtal I den 4. Platz und Wolfgang Müller folgte mit 129 Ringen auf Rang 5. Stefan Weber von der NZ-Stockerbachtal II und Stefan Harasko von der Löschgruppe 1 konnten mit ebenfalls 129 Ringen die Plätze 6 und 7 belegen. Gleich 4 Schützen, nämlich Kevin Lenser, Volker Breidenstein, Sascha Züfle und Karl-Heinz Springmann nahmen mit 128 Ringen die Plätze 8 bis 11 ein. Mit wieder nur einem Ring weniger folgten Karl-Heinz Lenk, Gert Müller, Falko Roth und Markus Kohler auf den weiteren Plätzen. Auch die Platzierungen auf den weiteren Plätzen folgten mit teilweise nur wenigen Ringen Abstand.

Damit endete eine Veranstaltung der Schützengilde, die für die Aktiven zwar mit einigem Aufwand und erheblichem Arbeitseinsatz verbunden war, aber die Zufriedenheit der Besucher war der Lohn dafür, der für den Aufwand mehr als entschädigte.



Konzentrierte Anspannung auf dem Schießstand



Die Alterswehr Wittlensweiler mit Karl-Heinz-Lenk, Werner Heinzelmann und Herbert Gebele